

European Youth Caravan for Western Sahara 2011



Am 14.09.2011 demonstrierte eine Gruppe junger Deutscher, Franzosen und in Spanien lebender Saharais mit Flyern, Transparenten und einer symbolischen Mauer aus Kartons vor dem EU-Parlament. Ziel des Protestes war es, auf die Mitverantwortung der EU für die Fortdauer des Westsaharakonflikts hinzuweisen. Die Protestierenden erhoben dabei folgende Forderungen:

- *Umsetzung der EntschlieÙung des Europäischen Parlaments vom 25. November 2010 zur Lage in West-Sahara (P7_TA(2010)0443)*
- *Ausschluss der Gebiete der Westsahara aus dem Fischereiabkommen der EU mit Marokko*
- *Keine „Partnerschaft für Demokratie“ des Europäischen Rats mit Marokko, solange von Marokko Menschenrechtsverletzungen in den besetzten Gebieten begangen werden und nicht alle politischen Gefangen freigelassen werden*
- *Die Durchführung eines freien und transparenten Referendums zur Selbstbestimmung des saharaischen Volkes über die territoriale Zukunft der Westsahara entsprechend der UNO-Resolutionen.*

Vertreten war auch die saharaische Studierendenorganisation (UESARIO), die im Rahmen der Aktion und von Gesprächen mit den Abgeordneten Norbert Neuser, Francisco Sosa Wagner und Willy Meyer u.a. auf die Situation von saharaischen Jugendlichen in den Flüchtlingslagern aufmerksam machte.

<http://www.guengl.eu/showPage.php?ID=4051&MEP=144&ND=16>.



Die Durchführung der Demonstration wurde durch aggressive Marokkaner und eine am gleichen Ort zeitgleich stattfindende andere Demonstration behindert.

Diese Aktion vor dem Parlament stellt den Abschluss einer Jugendkarawane vom 01. bis 15.09.2011 dar, bei der die Gruppe durch mehrere europäische Länder fuhr, um im Rahmen von Veranstaltungen und öffentlichen Aktionen auf den Westsaharakonflikt aufmerksam zu machen. Stationen der Karawane waren Wien, Genua, Marseille, Barcelona, Yverdon-les-bains, Bern und Straßburg. Im Mittelpunkt stand dabei, sich mit anderen jungen Leuten, die sich für den Westsaharakonflikt engagieren, auszutauschen und für zukünftige gemeinsame Vorhaben zu vernetzen. Die Karawane wurde finanziell vom EU-Programm „Jugend in Aktion“, der Projektgruppe Westsahara in Berlin und materiell von Vereinen, die die Karawane traf, unterstützt. 2012 soll diese internationale Zusammenarbeit von jungen Leuten fortgesetzt werden.



Kontakt:

Projektgruppe Westsahara
beim Kreisjugendring Köpenick e.V.
+49 (0)30 65 01 51 45
+49 (0)176 77 300 669
westsahara@hjdk.de
www.projektgruppe-westsahara.org